



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zuerst ein Anliegen in eigener Sache. Ich bin Ihnen dankbar, wenn Sie sich dafür ein paar Minuten Zeit nehmen.

Die Aktivitäten des FPA stossen auf zunehmendes Interesse. Wir befinden uns in jeder Beziehung in einem Wachstumsschub. Dieser wiederum ruft nach einer **Professionalisierung** unserer Arbeit. Ein erster entscheidender Schritt in diese Richtung ist schon getan. Mit der Anstellung von Christian Wirz, der mir wohl gemerkt nicht verwandt ist, als Co-Geschäftsleiter ist schon einiges in Gang gekommen. Die Zusammenarbeit entpuppt sich als überaus fruchtbar. Er kann sein Engagement zugunsten des FPA in nächster Zukunft auch noch aufstocken und mich damit schrittweise entlasten. Ich bin in diesem Jahr nun doch 66 geworden, gedenke in absehbarer Zeit etwas kürzer zu treten und das Ruder an Jüngere abzugeben.

Diese erfreuliche Entwicklung gilt es nun auch noch **finanziell abzusichern**. Was sich zu diesem Zweck in erster Linie anbietet ist eine **markante Aufstockung des Mitgliederbestands**. Ca. 700 zählen wir heute. Sind es einmal 1000 oder gar 1500 – unsere Zielvorgabe – ist die Zukunft des FPA bereits gesichert. Sie ahnen natürlich längst mein Ansinnen!

Gerne, sehr gerne möchte ich auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, als **neues FPA-Mitglied** gewinnen. Der aktuelle Mitgliederbeitrag liegt bei Fr. 50.-/Jahr (ab 2012: Fr. 60.-). Sie können aber auch **Gönnermitglied** werden. Hier erwarten wir mind. Fr. 150.-/Jahr. Als FPA-Mitglied kommen Sie immerhin in den Genuss von einer erheblichen **Kursgeld-Ermässigung**. Die Hauptsache aber: Sie unterstützen uns tatkräftig in unserem Bemühen um eine kindgerechtere Schule.

Sollten Sie sich für eine Mitgliedschaft entschliessen, klicken Sie jetzt bitte mit dem **Vermerk: Ich möchte Mitglied werden** einfach auf „Antworten“ und schon sind Sie dabei. Lassen Sie mich bitte auch noch Ihre Postadresse wissen. Die Rechnung für den Mitglieder-Beitrag wird Ihnen im Februar 2012 zugestellt.

Im Voraus: Sehr herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Mag sein, dass Sie uns lieber sporadisch einfach eine **Spende** zukommen lassen wollen. Zu diesem Zweck hier die nötigen Daten:  
Postfinance-Konto Nr. 87-2962-3, IBAN CH59 0900 0000 8700 2962 3

Auch über ein solches Zeichen freuen wir uns natürlich sehr.

## **Neue Schule Zug**

Die „Neue Schule Zug“, mein jüngstes Kind, ist so wie wir sie einst gedacht und gelebt haben, nicht mehr. Schwerwiegende Zerwürfnisse innerhalb des Kollegiums führten im Frühling 2011 zum Eklat. In der Folge setzten sich ein Grossteil des Kollegiums und der Elternschaft von der Schulleiterin ab und führte die Schule noch bis zum Sommer 2011 in anderen Räumlichkeiten weiter. Im Sommer zog die Rudolf Steiner-Schule Luzern in unsere Nähe. Ein Teil der Kinder geht nunmehr dort zu Schule.

Der abrupte „Untergang“ kam nach einem denkbar verheissungsvollen Anfang im Sommer 2008 überraschend. „Wo viel Licht ist, sind auch die Schattenmächte bald einmal zu Stelle.“ Das mussten wir schmerzhaft erleben. Aber das Leben geht, um eine Erfahrung reicher, weiter.

Das Interesse am **Konzept der „Neue Schule Zug“**, die sich als Versuch verstand, die Pädagogik Rudolf Steiners den veränderten Zeitverhältnissen anzupassen, ist nach wie vor gross. Ich habe es inzwischen der Schule in Zug entzogen und vom Netz genommen. Für Interessierte hänge ich es diesem Newsletter an.

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/NSZ.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/NSZ.pdf)

Untenstehend noch eine **Übersicht** betreffend unser

## **Kursangebot im ersten Quartal 2012.**

Wenn Sie diese – zusammen mit diesem Newsletter – weiterleiten, sind wir Ihnen sehr dankbar!

# **KURSE 2012**

**- Schule als Lerndorf -**

### **3 Farben – 3 Gaben – 3 Geschichten**

*Weisheit, Gesundheit, Spiritualität gestalten*

Leitung: **Eduard u. Margrit Indermaur**

**Samstag, 7. Januar** in Altdorf

### **Die Sprache des Spiels – die Sprache des Herzens**

*Kinder besser verstehen lernen*

Leitung: **Gerda Salis Gross** und

**Maria Luisa Nüesch**

**Samstag, 14. Januar** in Zürich

## **Malen – ein Weg zu sich selbst**

*Malen mit Wasserfarben*

Leitung: **Willy Winzenried**

**10., 17., 24. und 31. Januar** in Zürich

## **Kinder benötigen auch Stille**

*Ein vergessenes Phänomen in der Schule*

Leitung: **Alfred Hinz**

**Samstag, 21. Januar** in Zürich

## **Erziehen ohne Angst und Strafe**

*... das ist möglich*

Leitung: **Christiane Kutik**

**Samstag, 28. Januar** in Zürich

## **Freies Lernen ohne Schule**

*Zwei Familien berichten und wir fragen: Muss Schule sein?*

Leitung: **Claudia Joller, Dagmar Neubronner, Rudolf Schmidheiny**

**Samstag, 3. März** in Zürich

## **Pierre Bonnard**

*Rundgang durch die Ausstellung in der „Fondation Beyeler“*

Leitung: **Urs Moser**

**7. und 14. März** in Zürich bzw. Riehen

## **Ein guter Start ins Leben**

*Mit Kindern wachsen*

Leitung: **Christina Heilig-Friedrich**

**Samstag, 18. Februar** in Bern

## **Das INPP-sensomotorische Förderprogramm**

*Die körperlichen Grundlagen für Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern*

Leitung: **Bernhard Prechter**

**Samstag, 10. März** in Zürich

## **Eine Schule der Zukunft?**

*Besuch in der SBW Primaria*

Leitung: **Ursula Taravella**

**Samstag, 17. März** in St. Gallen

## **Potential-Coach (Basis Workshop)**

*Für Menschen, die zum Wandel in Schule und Gesellschaft beitragen wollen*

Leitung: **Adelheid Tlach-Eickhoff und Daniel Wirz**

**30. März – 1. April** in Trogen

## **Lebendiges Lernen**

*Plädoyer für eine lebendige Schule*

Leitung: **Marianne Kläy**

**Samstag, 24. März** in Zürich

**Infos, Anmeldung:**

Das **neue Kursheft** erhalten Sie in Kürze. Als PDF-Datei hänge ich es hier schon einmal an.

[http://www.arbeitskreis.ch/downloads/kurse2012\\_1\\_quartal.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/downloads/kurse2012_1_quartal.pdf)

## **Aus der Schule geplaudert:**

Unser neues Vorstandsmitglied **Brigitt Baumgartner** erzählte mir unlängst untenstehende „Geschichte“:

*Am letzten Tag vor den Sommerferien nahm ich mir noch kurz Zeit, um mit einem Schüler eine Konfliktsituation zu bereinigen – ich mag Lausbuben, wenn miteinander Lösungen gefunden werden können. Dann verabschiedeten wir uns und wünschten uns gegenseitig eine gute, unterrichtsfreie Zeit.*

*Am ersten Tag nach den Ferien fuhr ich früh in die Schule, um noch einige Vorbereitungsarbeiten zu erledigen. Auch der oben erwähnte Schüler – nennen wir ihn Peter - war schon ungewohnt früh im Lernatelier. Pflichtbewusst setzte er sich an einen Tisch und begann mit seiner Arbeit. Positiv überrascht nahm ich immer wieder einen Blick – erfreut über den Arbeitseifer. Ich wagte kaum zu stören – sagte dann doch ermunternd: „Das ist ja vorbildlich – hast Du während den Ferien neue Vorsätze gefasst?“*

*Und dann sprudelte es nur so aus ihm heraus: „Während den Ferien hatte ich ein besonderes Erlebnis. Du weisst ja, dass ich nicht immer zuhörte, wenn jemand etwas erzählte oder erklärte. Dies war auch der Fall, als ich mit meinem Vater auf der Baustelle war. Weil ich eine Anweisung nicht hörte und befolgte, versetzte es mir einen Elektro-Schlag – Schock! Das war ein deutliches Zeichen – und jetzt will ich auf meine Eltern und auch auf die Lernbegleiter hören. Das war meine wichtigste Lehre – nun will ich jeden Tag zum Lernen nutzen!*

*Als Lernbegleiterin sehe ich nun meine Aufgabe darin, Peter immer wieder auf Pausen, Rhythmus, Bewegung aufmerksam zu machen ... ich sehe die Gefahr, dass er sich sonst überfordern würde ... vor lauter Elektroschock zu viel Arbeitseifer.*

*Bis zu den Herbstferien hat die Arbeitshaltung hingehalten: Wie viel ist es seine persönliche Haltung – wie viel Druck von den Eltern steckt wohl dahinter?*

*Brigitt Baumgartner*

Hier noch einen **Buchhinweis:**

## **„De Zwäärg Baartli“**

Aus dem Nachwort:

*Es ist wohl nicht zu viel gesagt, wenn man in der Geschichte vom Zwerg Bartli die Konzentration des Lebenswissens und der Lebensweisheit der Autorin, Lorry Jenny in ihrer ganzen Vielschichtigkeit erkennt. Im Zwerg Bartli wird dem Leser ein Zugang zur Schönheit und Erhabenheit der Natur, der Bergwelt insbesondere eröffnet, der zugleich ein tiefgehender Lebensweg sein kann, wenn man sich auf seine Gesetzmässigkeiten einlässt. So wird in farbenprächtiger und symbolkräftiger Sprache erzählt, was in dichterischer Setzung auf den*

*Hausbalken des ehemaligen Wohnhauses der Autorin, im Morgenberg geschrieben steht:*

*„Leuchtet nur der Gletscherschnee, schwindet all des Lebens Weh.  
In der Berge lichter Klarheit, finde ich des Lebens Wahrheit.“*

In der Tat: Mehr als ein beachtliches Buch. Vielleicht ein „Lehrbuch“ im schönsten und wahrsten Sinne des Wortes.

60 Seiten, gebunden, mit wunderschönen Zeichnungen, Fr. 25.-

Bestelladresse: FPA, Postfach 801, 6301 Zug, [info@arbeitskreis.ch](mailto:info@arbeitskreis.ch)

## **Kurshefte auflegen, weitergeben... - eine Bitte**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manche unter Ihnen hätte wohl Gelegenheit, eine Anzahl Hefte „Kurse 2012“ jeweils an geeigneter Stelle **aufzulegen**.

Zum Beispiel:

- im Lehrerzimmer,
- bei Veranstaltungen (für Lehrerinnen/Kindergärtnerinnen/Eltern),
- im Bio-Laden
- bei Ihrem Arzt (insbesondere Kinder- oder/und Frauenarzt)
- in der Bibliothek, Buchhandlung, im Elterntreff
- ...

oder aber an

- Freunde,
- Bekannte,
- Verwandte,
- Kolleginnen und Kollegen

**weiterzugeben.**

Gerne senden wir Ihnen jeweils auch gleich mehrere Hefte zu.  
Lassen Sie uns doch bitte einfach die gewünschte Anzahl und Ihre Postadresse wissen,  
per Email an: [info@arbeitskreis.ch](mailto:info@arbeitskreis.ch) oder  
Telefon: 041 710 09 49

Im Voraus: Ganz herzlichen Dank für Ihr Mittun!

Daniel Wirz

Angesichts der aktuellen Situation scheint es angebracht, von einem **grassierenden Förderwahn** zu sprechen.

## **„Jedes dritte Kind wird abgeklärt“**

*Ein Beitrag aus dem „Tages-Anzeiger“ mit der Stellungnahme einer Newsletter-Leserin*

*Immer mehr Kinder sollen therapiert werden – auch auf Stufe Kindergarten. Der Sonderschul-Bereich wächst, einzelne Lehrer beklagen einen zunehmenden Druck.*

Weiterlesen?

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/Jedes\\_3\\_Kind\\_11.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/Jedes_3_Kind_11.pdf)

## **Wenn Eltern die eigenen Kinder unterrichten**

(aus dem Tages-Anzeiger)

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/wenn\\_eltern\\_tagi\\_11.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/wenn_eltern_tagi_11.pdf)

## **Kinder spielen sich ins Leben**

*Der Zusammenhang von Spiel- und Schulfähigkeit*

*Es gibt immer wieder drei Kernbereiche in der Elementarpädagogik, die in periodischem Abstand dazu auffordern, immer wieder die hohe Bedeutung des Spiels für die Entwicklung von Kindern herauszustellen. Zum einen sind es die ernst zu nehmenden Fragen von Eltern, die spätestens im letzten Kindergartenjahr danach fragen, ob denn nun auch "etwas Richtiges" gelernt und damit weniger gespielt werde. Zum anderen bleibt nach wie vor - je nach Umfeld, Region und Bundesland sehr unterschiedlich stark - die alte Frage, ob denn vorgezogene "Vorschularbeit" nicht besser für die weitere Entwicklung der Kinder sei als "nur zu spielen". Und schließlich gibt es die "neue" Diskussion um die gezielte Erfüllung des Bildungsauftrags der Kindertagesstätten, obgleich diese Frage schon 1970 durch die deutlichen Aussagen des "Deutschen Bildungsrates" eindeutig und fachlich kompetent beantwortet wurde. ...*

Weiterlesen?

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/Kinder\\_spielen\\_11.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/Kinder_spielen_11.pdf)

## **Anregungen für den Unterrichtsalltag**

### **Warum und wie die Nachnamen entstanden.**

Als Grundlage für die folgende Aufgabe empfiehlt sich der nächst folgende Text:

#### **Ahnensucher**

Nehmt Euch nun Eure Nachnamen in der Klasse vor. Jeder sucht sich einen aus, wobei es sogar besser ist, wenn es nicht der eigene wäre. Nun überlegt, wie der Name klingt, was er für eine Bedeutung haben könnte, wie er möglicherweise zusammengesetzt ist. Deutet der Name auf einen Ort, eine Tätigkeit, eine Fähigkeit, einen Beruf hin?

Weiterlesen?

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/nachnamen\\_11.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/nachnamen_11.pdf)

## **Neue Bücher – stark verbilligt! Letzte Exemplare!**

Durch Liquidation eines Geschäfts sind wir in den Besitz von vielen **neuen** Büchern gekommen, die wir Ihnen hiermit – stark verbilligt – anbieten.

Alle stammen aus **anthroposophischen Verlagen!**

Liste kann als Bestellschein verwendet werden.

Lieferung – zuzüglich Versandkosten – solange Vorrat!

|  |             |
|--|-------------|
| .... Angress J.: Einblick in die Waldorfschule (19.80) .....                   | 10.-        |
| .... Bekam: Krieg aller gegen alle (25.-) .....                                | 10.-        |
| .... Cor de Bode: Wer hilft Franz? Familientherapie i. d. Heilpäd. (17.80)     | 10.-        |
| .... Das neue Testament (Übersetzung: H. Ogilvie; 43.50).....                  | 30.-        |
| .... Das neue Testament (Übersetzung: E. Bock) (38.-) .....                    | 20.-        |
| .... de Boor L.: Hell glänzt der Peipussee, Erzählungen (16.-) .....           | 5.-         |
| .... Div. Autoren: Das Kind in unserer Verantwortung (Geburt bis 1. Jahr)      | 10.-        |
| .... Div. Autoren: Das Kind im Vorschulalter – Pädagogik im Elternhaus ....    | 10.-        |
| .... Div. Autoren: Bestanden – Lebenswege ehemaliger Waldorfschüler (24.-)     | 10.-        |
| .... Englert C.: Mensch, Schule, Staat ... (21.-) .....                        | 5.-         |
| .... Esterl D.: Was bedeutet Anthroposophie für die Waldorfschule (16.-) ..... | 10.-        |
| .... Esterl D.: Welche Abschlüsse gibt es an den Waldorfschulen (16.-) .....   | 10.-        |
| .... Fintelmann V.: Krebs-Sprechstunde (49.-) .....                            | 20.-        |
| .... Das Kind im Vorschulalter – Spiel, Spielzeug ... (14.-) .....             | 5.-         |
| .... Das Kind in unserer Verantwortung: Geburt, erste Lebensjahre (14.-) ..... | 5.-         |
| .... Geraets T.: Inkanyezi – Waldorfpädagogik in Südafrika (17.80) .....       | 8.-         |
| .... Hardorp B.: Anthroposophie und die sozialen Herausforderungen (19.-) ..   | 12.-        |
| .... Kafi: Online – Ausblick in die Medienzukunft (18.-) .....                 | 8.-         |
| .... Kranich: Waldorfpädagogik in der Diskussion (28.-) .....                  | 10.-        |
| .... Leber St.: Anthroposophie und Waldorfpädagogik (19.80) .....              | 10.-        |
| .... Leber St.: Die soziale Gestalt der Waldorfschule (19.80) .....            | 10.-        |
| .... Leber St.: Waldorfschule heute – ein Einführung (25.80) .....             | 10.-        |
| .... Leist M.: Eltern und Lehrer (26.50) .....                                 | 15.-        |
| .... Rittersbacher K.: Zur Beurteilung der Pädagogik R. Steiners (9.60) ..     | 5.-         |
| .... Schwebsch E.: Erziehungskunst aus Gegenwart des Geistes (16.80) .....     | 10.-        |
| .... Straube M.: AIDS-Sprechstunde (42.-) .....                                | 20.-        |
| .... Ulrich O.: Politik als Kunst (17.80) .....                                | 8.-         |
| .... Van Doorn: Sexualität (28.-) .....  | 10.-        |
| .... Waldorfschule heute .....   | (20.-) 20.- |
| .... Wehr: Der pädagogische Impuls R. Steiners (12.-) .....                    | 5.-         |
| .... Wehr: Die Mitte des Lebens (12.-) .....                                   | 5.-         |

(die Liste der verbilligten Bücher als PDF:

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/verbilligte\\_buecher.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/verbilligte_buecher.pdf))

Bestelladresse: [info@arbeitskreis](mailto:info@arbeitskreis) oder Tel. 041 710 09 49

## Veranstaltungshinweise:

### **...und ich war nie in der Schule**

*Lernen aus eigener Motivation*

Vortrag:

**André Stern**

Gitarrenbauer, Komponist, Musiker,  
Journalist und Buchautor

**Offene Kirche Elisabethen Basel**

Elisabethenstrasse 10-14

**Dienstag, 17. Januar 2012 19:30**

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/ich\\_war\\_nie\\_11.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/ich_war_nie_11.pdf)

## **Familien begleiten und unterstützen in Mutter-Kind-Gruppen**

Tagung · Freitag, 23. März  
bis Sonntag, 25. März 2012  
St. Virgil Salzburg

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/Fam\\_begl\\_11.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/Fam_begl_11.pdf)

## **Stellenangebote:**

Die „**Lindenschule**“, **6208 Oberkirch** sucht

- eine Lehrperson

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/Lindenschule\\_sucht\\_Lehrer.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/Lindenschule_sucht_Lehrer.pdf)

Die „**Schule am Wasserschloss**“ sucht

- eine Lehrperson

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/inserat\\_wasser.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/inserat_wasser.pdf)

## **Bericht für den fpa-newsletter, begleitend zum Stelleninserat. Schule am Wasserschloss**

[http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl\\_8\\_11/schule\\_wasser.pdf](http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_8_11/schule_wasser.pdf)

|  |
|--|
| Natürlich dürfen Sie diesen Newsletter beliebig weiterleiten.<br>Es ist sogar erwünscht. |
|--|

Mit ganz herzlichen Wünschen für eine geruhsame Vorweihnachtszeit!

Daniel Wm